

SAMMLUNG

VON

HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

JAHR 1899



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1900



RECUEIL

DE

RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

L'ANNÉE 1899



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1900



BERN

BUCHDRUCKEREI JENT & Co.

1901.

Dodis



S A M M L U N G

Inhaltsverzeichnis * Table des matières

Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Pages
Antwerpen	105	Anvers	105
Bordeaux	40	Bordeaux	40
Bremen	88	Brême	88
Budapest	68. 108	Bucharest	48
Bukarest	48	Buda-Pesth	63. 108
Christiania	9	Christiania	9
Frankfurt a/M.	89	Francfort s. l. M.	89
Lissabon	72	Lisbonne	72
Livorno	44	Livourne	44
Lyon	34	Lyon	34
Manila	15	Manille	15
Patras	26	Patras	26
Philadelphia	102	Philadelphie	102
Portland (Oregon)	7	Portland (Orégon)	7
San Francisco	24	San-Francisco	24
Santos	79	Santos	79
Valparaiso	91	Valparaiso	91
Yokohama 1. 4. 19. 37. 82. 98		Yokohama 1. 4. 19. 37. 82. 100	



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE GÉNÉRALE SUISSE DE COMMERCE

ANNEE 1900



BERN

Buchdruckerei Jent & Co.

1901

XXIV.

Budapest.

Bericht des Konsuls, Herrn Heinrich Haggenmacher, über den Aussenhandel Ungarns.

9. November 1900.

Im Jahre 1899 betrug die Einfuhr 39,010,826 q im Wert von 1,198,761,000 Kronen, gegen 43,077,852 q im Wert von 1,194,337,000 Kronen, und die Ausfuhr 56,277,286 q im Wert von 1,200,500,000 Kronen gegen 49,455,000 q im Wert von 1,103,789,000 Kronen im Jahre 1898.

Der Wert der Ausfuhr übersteigt sonach den Wert der Einfuhr um 1,739,000 Kronen.

Eine Abnahme der Einfuhr zeigt sich bei: Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und Mahlprodukten und Reis, bei Eisen- und Eisenwaren, während der Wert der Einfuhr bei folgenden Artikeln zugenommen hat: Bei Baumwolle, Baumwollgarne und Baumwollwaren in Verbindung mit Flachs, aber ohne Wolle oder Seide, bei Wolle, Wollengarnen und Wollenwaren auch in Verbindung mit anderen Spinnstoffen, ausschliesslich der Seide, bei Seide und Seidenwaren auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, bei Kleidungen, Wäsche und Putzwaren mit Ausschluss von derlei Waren aus Papier, Leder, Kautschuk und Wachleinwand, bei unedlen Metallen und Waren daraus, bei wissenschaftlichen und musikalischen Instrumenten, Uhren und Kurzwaren.

In der Ausfuhr zeigt sich eine Wertzunahme bei Mahlprodukten und Reis, bei Schlacht- und Zugvieh und bei anderen Tieren, bei tierischen Produkten, bei Fett, Holz und Torf, bei Wolle, Wollengarnen in Verbindung mit anderen Spinnstoffen, ausschliesslich der Seide, bei Eisen und Eisenwaren, wogegen bei Getränken eine Abnahme des Wertes in der Ausfuhr wahrzunehmen ist.

Die Menge der Einfuhr hat im verflossenen Jahr um 4 Mill. Metercentner abgenommen, trotzdem war der Wert um einiges höher als im Jahre 1898. Die Abnahme der Menge entfällt zum überwiegenden Teile auf die Getreidegattungen, von welchen im verflossenen Jahre um beiläufig 3,72 Mill. Metercentner weniger eingeführt worden sind, als im Jahre 1898. Demgemäss ist auch der bei Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl, Mahlprodukten und Reis im Jahre 1898 ausgewiesene Importwert von 95,86 Mill. Kronen auf 49,99 Mill. Kronen, also nahezu um 46 Mill. Kronen gesunken. Diese Abnahme wird

indes so ziemlich wettgemacht durch jenes Wertplus, welches sich bei den verschiedenen Textilindustrie-Artikeln zeigt. So wird bei den Baumwollwaren ein um 22,45 Mill. Kronen, bei Schafwollwaren um 8,86 Mill. Kronen, bei Seidenwaren um 5,87 Mill. Kronen, und endlich bei Kleidern um 5,10 Mill. Kronen grösserer Wert ausgewiesen, so dass Ungarn, selbst wenn man die bei Leinenwaren sich zeigende Abnahme von 3 Mill. Kronen in Betracht zieht, für Textilindustrie-Artikel im verflossenen Jahre um 39,28 Mill. Kronen dem Auslande mehr gezahlt hat, als im vorangegangenen Jahr 1898. Dieses Plus aber entstammte nicht so sehr der Zunahme des Importquantums, als es vielmehr rein eine Folge jener Preiserhöhung war, welche bei den in Rede stehenden Waren seit der Mitte des Jahres 1899 sich zeigt.

Eine erheblichere Zunahme ist auch bei Tabak und Tabakfabrikaten, bei Gemüse und Obst, bei Schlacht- und Zugvieh, bei tierischen Produkten, bei wissenschaftlichen und Musik-Instrumenten, endlich bei Kerzen und Seife wahrnehmbar.

In dem Exporte Ungarns stehen, sowohl hinsichtlich der Menge, als auch hinsichtlich des Wertes, die Cerealien an erster Stelle; auf diese entfielen im Jahre 1899 39,7% der ganzen Ausfuhr und auch fast ein Drittel des Wertes. Die Menge hat im Vergleich mit dem Exportquantum des vorher gegangenen Jahres um 3,84 Mill. Metercentner zugenommen, denn infolge der befriedigenden Ernte gestaltete sich der Export Ungarns in Getreide und Mehl bedeutend lebhafter; bei dem Werte macht jedoch die Zunahme kaum 7 Mill. Kronen aus, was sich durch den Umstand erklärt, dass der Durchschnittspreis von Getreide und Mehl im Jahre 1899 erheblich kleiner war, als im Jahre 1898. Auch bei Schlacht- und Zugvieh hat der vorjährige Verkehr sich günstig genug gestaltet, denn die Menge hat um ungefähr 417,000 Stück, der Wert um mehr als 31 Mill. Kronen zugenommen.

Ueber den Warenverkehr zwischen der Schweiz und Ungarn giebt folgende Tabelle Aufschluss:

Table with 2 columns: 'Einfuhr aus der Schweiz nach Ungarn 1899' and 'Ausfuhr aus Ungarn nach der Schweiz 1899'. Rows list various goods like Kolonialwaren, Gewürze, Südfrüchte, Zucker, Tabak, etc., with values in Kronen.

	Einfuhr aus der Schweiz nach Ungarn 1899	Ausfuhr aus Ungarn nach der Schweiz 1899
	Wert in Kronen	
Uebertrag	547,904	7,151,593
Gummi und Harze	48,060	25
Mineralöle, Braunkohle und Schieferteer . . .	306	52,537
Baumwolle, Garne und Waren daraus	39,452	2,120
Flachs, Hanf, Jute und Waren daraus	4,245	54,634
Wolle, Wollgarne und Wollenwaren	6,805	13,788
Seide und Seidenwaren	807,500	4,400
Kleidungen, Wäsche und Putzwaren	66,680	—
Bürstenbinder- und Siebmacherwaren	800	5,900
Stroh- und Bastwaren	73,060	864
Papier und Papierwaren	2,434	2,544
Kautschuk, Guttapercha und Waren daraus .	2,640	—
Wachsleinwand und Wachstaffet	—	630
Leder und Lederwaren	18,670	1,000
Kürschnerwaren	—	880
Holz- und Beinwaren	32,868	49,158
Glas und Glaswaren	346	232
Steinwaren	3,508	2,328
Thonwaren	140	200
Eisen und Eisenwaren	15,532	712
Uedle Metalle und Waren daraus	7,110	223,810
Maschinen und Maschinenbestandteile	318,350	39,700
Wagen und Schiffe	—	—
Edle Metalle und Münzen	56,784	6,624
Wissenschaftliche und musikalische Instru- mente, Uhren, Kurzwaren	976,790	16,400
Kochsalz	—	—
Chemische Hilfsstoffe	76,008	6,752
Chemische Produkte, Arznei-, Farb- und Par- fumerie-Waren	57,550	100,476
Kerzen und Seifen	—	—
Zündwaren	—	4,268
Litterarische und Kunstgegenstände	36,700	10,960
Abfälle	—	77,557
Total	3,200,242	7,829,592

Im Jahre 1898 betrug die Einfuhr 2,615,524 Kronen, die Ausfuhr 7,078,709 Kronen und ist sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr um eine Kleinigkeit gewachsen.

In der Einfuhr weisen folgende Positionen eine Wertzunahme aus: Esswaren, Seide und Seidenwaren, Kleidungen, Wäsche und Putzwaren, Maschinen und Maschinenbestandteile, edle Metalle und Münzen, wissenschaftliche und musikalische Instrumente, Uhren und Kurzwaren und Abfälle. Abgenommen hat die Einfuhr bei folgenden: Stroh- und Bastwaren, Holz- und Beinwaren, Steinwaren, chemische Hilfsstoffe.

Ein bedeutendes Wertplus in der Ausfuhr ist bei folgenden Positionen wahrnehmbar: Zucker, Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mahlprodukte, Reis, Schlacht- und Zugvieh, andere Tiere, tierische Produkte, Mineralöle, Braunkohle und Schieferteer, unedle Metalle.

Abgenommen hat die Ausfuhr in den Positionen: Getränke, Holz, Kohlen und Torf, Farb- und Gerbestoffe, Wolle, Wollgarne und Wollenwaren, Seide und Seidenwaren, Holz- und Beinwaren.

